

Technisches Datenblatt  
Stand: 21.11.2013

## FERROQUELL

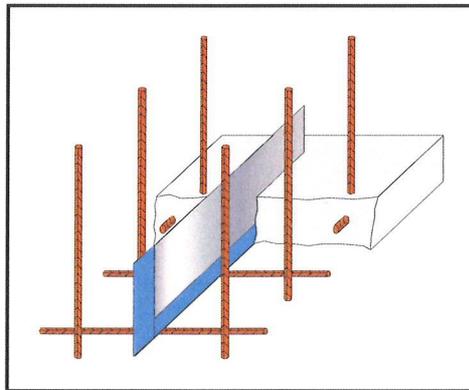
### Allgemeine bauaufsichtliche Prüfung *FERROQUELL* Allgemeine bauaufsichtliche Prüfung *FERROSTOSS*



#### Eigenschaften:

*FERROQUELL* ist ein Stellblech, das ohne aufwendige Betonaufkantung auskommt. Es wird beim Einbau einfach auf die Oberbewehrung gestellt und mit Hilfe von Befestigungs-spannen oder -klammern befestigt.

Im Gegensatz zu herkömmlichen Fugenblechen ist *FERROQUELL* nur 15 cm hoch und kann auf Rolle oder in Streifen geliefert werden. Der verkürzte Umlaufweg im Aufstellbereich des Bleches wird durch die Quellwirkung des Gummis, das an der Unterseite des Bleches befestigt ist, kompensiert.



Neben der Standardvariante *FERROQUELL I* ist das Sonderprodukt *FERROQUELL II* umlaufend mit Quellgummi beschichtet.

#### Technische Daten:

Material Blech	Spaltband DC01 A
Material Gummi	Quellgummi <i>HYDROTITE</i>
Materialbasis	Polychloropren, vulkanisiert
Farbe	blau
Quellrate	ca. 300 Vol.%
Verzögerungslack	ja
Abmessung	2000 x 150 x 0,75 mm 20000 x 150 x 0,75 mm

## Verarbeitung:

*FERROQUELL* ist immer mit dem Quellgummi wasserseitig nach unten einzubauen. Die Blechelemente werden vor dem Betonieren so auf die Oberbewehrung gestellt, dass die Quellgummibeschichtung mindestens 30 mm einbetoniert wird.

Die Sicherung der Blechstöße erfolgt durch Verklammerung mit Befestigungsspannen *Typ SF* oder *S* oder Befestigungsklammern.

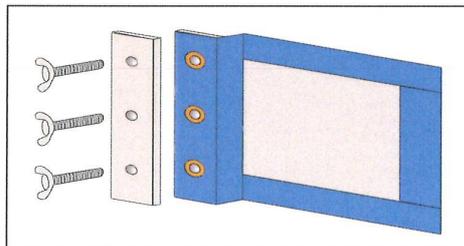
Bei der alleinigen Verwendung von Befestigungsklammern muss die aufrechte Position des Bleches durch Anbinden mit Rördeldraht an der Bewehrung gewährleistet werden, während die Befestigungsspanne *Typ SF* bereits einen aufrechten Stand des *FERROQUELL*-Bleches ermöglicht.

Zur Erhöhung der Stabilität ist diese Spanne an den Fußpunkten mit Rördeldraht an der Bewehrung zu befestigen.

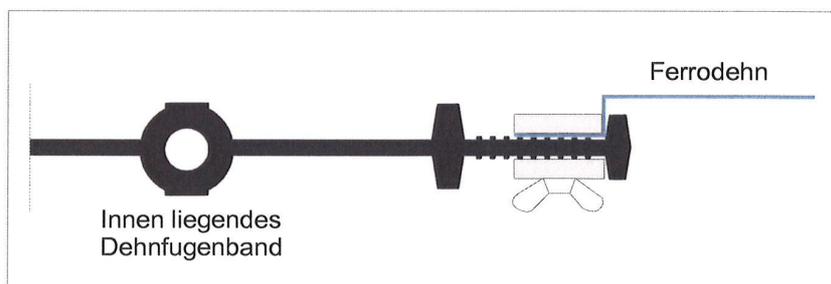
Bei Verwendung der Befestigungsspanne *Typ S* erfolgt die Stabilisierung durch Anschweißen der Spanne an der Bewehrung.

Zusätzlich zur Verklammerung kann bei schwierigen Konstruktionen (Kreuzungspunkte, T-Stöße etc.) die Verwendung von *QUELLFLEX* als Montagehilfe erforderlich sein.

Für den Anschluss des *FERROQUELL*-Fugenblechsystems an innen liegende Dehnfugenbänder empfiehlt sich die Verwendung des Dehnfugenanschlusses *FERRODEHN*.

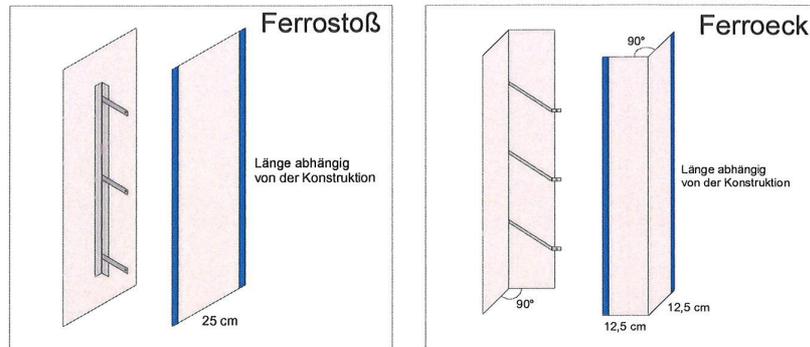


Zur Verbindung des Dehnfugenanschlusses mit dem *FERROQUELL*-System verwendet man die üblichen Befestigungsklammern bzw. -spannen.



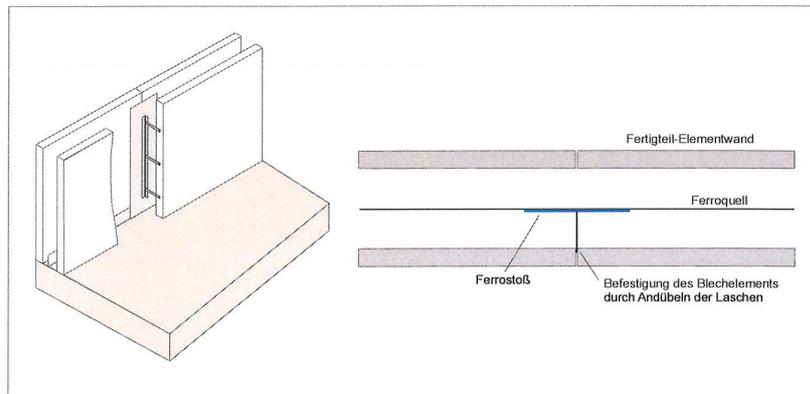
Die Anbindung an das Dehnfugenband erfolgt mit Hilfe eines Flansches, der mit Flügelschrauben werkzeuglos am Dehnfugenband befestigt wird. Der Flansch wird durch zwei Quellgummistreifen auf beiden Seiten abgedichtet.

Beim Einbau von **FERROQUELL** zur Abdichtung von Fertigteil-Elementwänden empfiehlt sich die Verwendung von **FERROSTOSS** und **FERROECK** für die Vertikalfugenabdichtung im Stoß- bzw. im Eckbereich.

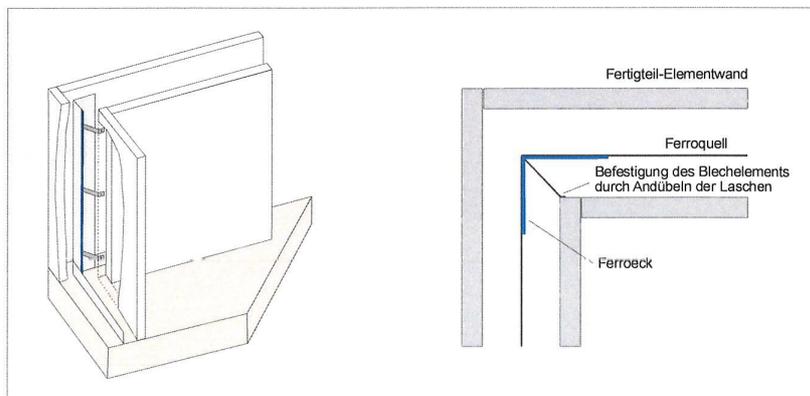


Zum Einbau der Vertikalfugenelemente werden **FERROSTOSS** und **FERROECK** auf die Bodenplatte gestellt und mit jeweils zwei Befestigungsspannen *Typ VF* am horizontal in der Bodenplatte verlaufenden **FERROQUELL**-Fugenblech verklammert. Zusätzlich werden die Haltelaschen der Vertikalfugenelemente an der Fertigteil-Elementwand verdübelt.

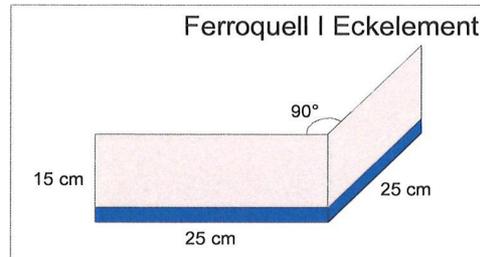
#### Einbau FERROSTOSS:



#### Einbau FERROECK:



Im Eckbereich der Horizontalabdichtung sollte das werksseitig gebogene *FERROQUELL I ECKELEMENT* (bzw. *FERROQUELL II ECKELEMENT*) eingebaut werden, um einen möglichst gut anliegende Anschluss an das Vertikalfugenblech *FERROECK* zu erreichen.



**Sicherheitshinweise:**

Keine besonderen Maßnahmen erforderlich

**Lieferform:**

2 m-Streifen                      50 m im Paket  
20 m-Rolle                        20 m im Karton

Weitere Hinweise zur Verpackung von *FERROQUELL I* und *II*, *FERRODEHN*, *FERROECK*, *FERROSTOSS* sowie *FERROQUELL I* und *II ECKELEMENT* können der Preisliste entnommen werden.

**Lagerung:**

Bei trockener Lagerung in den verschlossenen Originalgebänden zwischen 15 und 25°C ist das Produkt mind. 24 Monate lag erfähig.

Die Verwendung von länger gelagerten Produkten ist grundsätzlich nicht zu empfehlen, es sei denn es erfolgt vorher eine Freigabe von TPH. Diese Freigabe kann nur durch Überprüfung der Produktspezifikation der Originalware durch die QS-Abteilung der TPH erfolgen.

**Entsorgung:**

Empfehlung:

Produktreste können in kleinen Mengen dem Hausmüll zugeführt werden. Große Mengen müssen entsprechend den örtlichen Vorschriften der Entsorgung zugeführt werden.

**Prüfzeugnisse:**

Untersuchung des Quellverhaltens von *FERROQUELL* in betonangreifendem Wasser nach DIN 4030; MFPA Leipzig 1999

Anwendungstechnische Prüfung von *FERRODEHN* als Verbindung zwischen thermoplastischen Fugenbändern und Fugenblechen; MFPA Leipzig 2004

Allgemeines bauaufsichtliches Prüfzeugnis für das Fugenblech *FERROQUELL*; MFPA Leipzig 2007

Allgemeines bauaufsichtliches Prüfzeugnis für das Sollrisselement *FERROSTOSS*; MFPA Leipzig 2010

**Rechtshinweise:**

Die richtige und damit erfolgreiche Anwendung unserer Produkte unterliegt nicht unserer Kontrolle. Eine Garantie kann deshalb nur für die Güte unserer Erzeugnisse im Rahmen unserer Verkaufs- und Lieferbedingungen, nicht aber für die erfolgreiche Verarbeitung übernommen werden. Alle Daten und Angaben in diesem Datenblatt beruhen auf dem derzeitigen Stand der Technik, Änderungen und Anpassungen an die Entwicklung bleiben ausdrücklich vorbehalten. Die von uns genannten Verbrauchsangaben können nur durchschnittliche Erfahrungswerte sein, Abweichungen im Einzelfall sind möglich und deshalb von uns nicht auszuschließen.